

Protokoll
über die **Sitzung des Kreistages**
vom 24. Februar 2015
im Hotel-Restaurant "Residenz" in Wittmund, Am Markt 13, Stadthalle

Anwesend :

Vorsitzender:

Engelbrecht, Arthur

Mitglieder:

Ahrens, Ingrid

Assing, Peter

Becker, Birgit

Bohlen, Dirk

Buss, Heinz

Coordes, Edeltraut

Hedlefs, Birgitt

Heymann, Holger

Ihnen, Enno

Ihnen, Wilhelm

Kirchhoff, Holger

Klaaßens, Heiko Dr.

Köring, Matthias

Kunze, Egon

Lohfeld, Hans-Hermann

Magunia, Olga

Mammen, Martin

Mayer, Bernd

Multhaupt, Jens

Niemand, Wilhelm

Oelrichs, Helmut

Poppen, Harm

Potzler, Herbert

Rahmann, Hermann

Reuber, Traute

Scheidweiler, Jürgen

Schild, Johannes

Siebelts, Siebo

Theesfeld, Günther

Wilbers, Klaus

Willms, Heiko

Willms, Irmgard

von der Verwaltung:

Hinrichs, Hans
Stigler, Hermann
Fähnders, Herbert

Protokollführung:

Harms-Telle, Rita

Fehlend:**Mitglieder:**

Bernau, Henning
Erdmann, Ralf
Freimuth, Erwin
Gierszewski, Olaf
Hass, Friedhelm
Meyer, Inge
Pieper, Johann
Uecker, Sigurd
Voß, Hans Jochen
Weißbach, Henning

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Er weist die Kreistagsabgeordneten darauf hin, dass unmittelbar nach der Sitzung noch eine Informationsveranstaltung zum Modellvorhaben "Land(auf)Schwung" stattfinden wird.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 12.02.2015 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom
11.12.2014**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

a) Herr J. von der Bürgerinitiative Ochtersum gegen Windparks fragt unter Bezugnahme auf die Aussage des Landrats "Es ist genug" in einem Artikel im "Anzeiger für Harlingerland" vom 23.12.2014 an, was die Aussage zu bedeuten habe.

Landrat Köring erwidert, dass er die Aussage "Die Grenze ist erreicht" in der Jahrespressekonferenz im Zusammenhang mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Holtriem gemacht habe. Sie sei allgemein bezogen gewesen. Der Landkreis als Genehmigungsbehörde nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz habe zunehmend mit Lärmentwicklung und Abstandsregelungen Windenergieanlagen - Wohnbebauung zu tun. Mittlerweile gebe es über 300 Windenergieanlagen im Landkreis, die meisten davon im nördlichen Kreisgebiet. Eine vernünftige Planung (1500 m Abstand und mehr vom Windpark zur Wohnbebauung) sei nicht mehr möglich. Deshalb sei für ihn die Grenze eines verträglichen Ausbaus erreicht.

b) Herr J. fragt an, ob noch Windparks gebaut würden.

Landrat Köring bejaht die Frage. Zuständig für die Flächennutzungs- und Bauleitplanung seien allerdings die Gemeinden. Er gehe davon aus, dass weitere Windparks genehmigt würden, insbesondere in Holtriem. Solange die Gemeinde weiterhin entsprechende Pläne beschließe, könne der Landkreis die weitere Errichtung von Windparks auch nicht verhindern.

c) Frau J. von der Bürgerinitiative Ochtersum gegen Windparks macht darauf aufmerksam, dass sich besonders die Einwohner aus Barkholt sehr betroffen fühlten. Die Häuser befänden sich sehr nah an dem geplanten Windpark, so nah wie nirgends in Ostfriesland. Da man in Barkholt sogar das Brausen aus dem Windpark Westerholt hören könne, sei zu befürchten, dass es in Barkholt nach Installation der neuen Anlagen sehr laut werden könnte. Sie fragt, ob bereits Lärmmessungen von unabhängigen Institutionen durchgeführt worden sind und bittet den Kreistag darauf hinzuwirken, dass Orte nicht eingekesselt werden.

Landrat Köring weist noch einmal darauf hin, dass das Gremium Kreistag nicht zuständig sei. Der Flächennutzungsplan der Samtgemeinde Holtriem sei rechtlich einwandfrei zustande gekommen, sodass der Landkreis diesen genehmigen müsse. Zum Thema Lärmmessung führt er aus, dass in vielen Fällen als wissenschaftliche Messung derzeit die sog. Schallpegelmessung vorgenommen werde. Hier könne der Landkreis als Genehmigungsbehörde aber wenig ausrichten, vor allem nicht, wenn die zulässigen Lärmwerte eingehalten würden. Auch gegen die sog. "Einkesselung" könne der Landkreis nichts unternehmen. Gefordert seien hier die Gemeinden/Städte, keine Flächen mehr über die Flächennutzungs- und Bauleitplanung mehr auszuweisen, die dieses überhaupt zuließen.

Kreistagsabgeordneter Mayer zeigt Verständnis für die Bevölkerung der Samtgemeinde Holtriem. Nirgends in Deutschland gebe es so viele Windenergieanlagen wie hier.

**TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015;
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018
Vorlage: 0023/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt Landrat Köring das Wort. Dieser nimmt ausführlich zu dem fünften ausgeglichenen Haushalt in Folge Stellung. Seine Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Für die CDU/FDP-Gruppe nimmt Kreistagsabgeordneter Poppen zu dem Zahlenwerk Stellung. Er stellt fest, dass der Haushaltsausgleich Grund zur Freude bereite, ebenso die Investitionen für die kommenden Jahre, die den Willen des gesamten Kreistages zum Ausdruck brächten. Die hohen Investitionen führten zu einer Netto-Neuverschuldung von 1,8 Mio. EUR. Diese Neuverschuldung sei vertretbar, solange sie nicht zu einer Dauereinrichtung werde. Man sei optimistisch, die Investitionen umsetzen und finanzieren zu können. Wirtschafts- und Konjunkturprognosen seien gut. Kreistagsabgeordneter Poppen geht kurz auf die bedeutendsten Positionen des Haushaltsplanes ein: Der Sozialhaushalt (57 % des Gesamthaushalts) sei unberechenbar. Bei den Personalkosten müssten Verwaltung und Kreistag darauf achten, dass diese nicht aus dem Ruder laufen. Die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Krankenhaus fänden volle Unterstützung. Dass das Krankenhaus trotz aller Anstrengungen Verluste erwirtschaftete, sei nicht nachvollziehbar. Hier müsse unbedingt durch die Bundes- und Landespolitik eingelenkt werden. Erfreulich sei, dass wieder Mittel für den Ausbau von Kreisstraßen und für Radwege zur Verfügung gestellt werden können. Der relativ gute Zustand der Kreisstraßen im Landkreis Wittmund werde immer wieder gelobt. Der durch den Brandschaden bedingte Neubau der Alexander-von-Humboldt-Schule KGS Wittmund gehe in diesem Jahr in die Umsetzungsphase. Der Beratungsprozess, der zu der Last-Minute-Entscheidung hinsichtlich der Fassadenverkleidung geführt hat, sei eine Sternstunde der kommunalen Selbstverwaltung gewesen. Die Erweiterung der Feuerwehrtechnischen Zentrale werde positiv gesehen. Abschließend stellt er fest, dass der Landkreis viel vorhabe und sich auf einem guten Weg befinde. Nachdem er den Verwaltungsmitarbeitern Stigler und Fähnders für die Vorbereitung des Zahlenwerkes und des gut lesbaren Vorberichtes gedankt hat, erklärt er Zustimmung der Gruppe zum Haushalt 2015.

Kreistagsabgeordneter Buss erklärt namens der SPD-Fraktion ebenfalls Zustimmung. Der Haushalt 2015 sei das Ergebnis einer soliden Finanzpolitik; er spiegele die gefassten Beschlüsse wieder. Zusätzlich zu den von Herrn Poppen bereits angesprochenen Eckdaten spricht er folgende Punkte an:

- In das Krankenhaus Wittmund müsse weiter investiert werden. Man wolle es für die Einwohner erhalten. Land und Bund müssten aber für eine vernünftige Finanzausstattung sorgen.
 - In die Schulen müsse weiter investiert werden (techn. Ausstattung und Inklusion). Die SPD-Fraktion begrüße die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Schulentwicklungsplanung.
 - Bezüglich der Last-Minute-Entscheidung über die Gestaltung der Außenfassade des KGS-Neubaues hoffe er, dass keine zeitliche Verzögerung eintrete.
 - Beim Straßenbau werde die Prioritätenliste weiter abgearbeitet. Zusagen des Landes für neue Radwege an Kreisstraßen lägen vor. Dies sei ein großer Erfolg für den Landkreis, der vor allem den Bemühungen von Herrn Holger Heymann MdL zu verdanken sei.
 - Was früher die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Wasser und Gas gewesen sei, sei heute die flächendeckende Breitbandversorgung, auch im ländlichen Bereich. Diese sei für die Kommunen ein wichtiger Standortfaktor und daher von besonderer Wichtigkeit.
 - Der weitere Abbau der Verschuldung sei erfreulich und der guten Konjunktur zu verdanken.
- Für die SPD-Fraktion signalisiert er Zustimmung zum Haushalt 2015.

Namens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärt Kreistagsabgeordneter Mammen, dass es zwar erfreulich sei, wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorliegen zu haben. Jedoch enthalte er trotz optimistischer Lage und großem Engagement der dort Beschäftigten nur eine Ausgabeposition für den Abbruch des Kreisnaturschutzhofes und keine Alternativen für einen

Neustart. Hier werde keine Weitsicht gezeigt. Die Fraktion stimme dem Haushalt 2015 aus diesem Grund nicht zu.

Kreistagsabgeordneter Assing (Gruppe FWG/DIE LINKE) schließt sich der Meinung seines Vorredners an. Der Kreisnaturschutzhof sei wichtig, die Einstellung eines Pressesprechers nicht. Auch sei er gegen die Zuschussgewährung an den Wirtschaftsförderkreis.

Kreistagsabgeordneter Potzler (BFB) erklärt, er könne dem Haushalt zustimmen mit einer Ausnahme: Er finde es unmöglich, dass der Kreisnaturschutzhof aufgegeben werden solle, und werde deshalb gegen den Haushalt stimmen.

Bei dieser Gelegenheit schlägt er vor, nach dem Abriss des Gebäudes die doppelt gebrannten Klinker für andere Projekte weiterzuverwenden.

Im Stadion Wittmund solle die Laufbahn saniert und die Zaunanlage erneuert werden. Parallel dazu solle der Sportplatz, auf dem bis vor kurzem das Containerdorf stand, für 180.000 EUR hergerichtet werden. Er fragt, was dort entstehen soll. Er fordert ein Konzept für Sportplätze.

Landrat Köring erwidert, die Verwaltung sei dabei, das Konzept zu erstellen.

Bei 7 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung wird gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 17.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 beschlossen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wird beschlossen.

TOP 7 Durchführung der Maßnahme "Soziale Integration Friesland/Wittmund (SIF/W)" durch die Volkshochschule
Vorlage: 0032/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 17.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig beschlossen:

Die Volkshochschule Friesland-Wittmund wird beauftragt, die Maßnahme "Soziale Integration Friesland/Wittmund (SIF/W)" abschließend zu konzipieren, Fördermittel entsprechend zu beantragen und das Projekt in Kooperation mit den Fachämtern an zwei Standorten im Landkreis Wittmund durchzuführen.

TOP 8 Beteiligung an dem Projekt der Vita Akademie GmbH "Ankommen in Wittmund/Friesland"
Vorlage: 0033/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 17.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig beschlossen:

Der Landkreis unterstützt die Vita Akademie GmbH bei der Umsetzung des Projektes „Ankommen in Wittmund/Friesland“ und beteiligt sich im Falle einer positiven Entscheidung über den Förderantrag an den entstehenden Kosten mit einem Anteil von 22.900,80 EUR jährlich für den Projektzeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2019.

TOP 9 Unterschutzstellung von Natura 2000- Gebieten nach nationalem Recht
Vorlage: 0021/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordnete Hedlefs (EBI) erklärt, sie könne nicht zustimmen, da die Vorlage nicht genügend Informationen enthalte.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 18.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Die erforderlichen Verfahren zur Anpassung der bestehenden Schutzgebietsverordnungen bzw. zur Neuausweisung zweier Schutzgebiete sind entsprechend der Vorlage durchzuführen. Das Einvernehmen für die Übertragung der Zuständigkeiten gemäß der Tabelle wird erteilt.

TOP 10 Ankauf einer Kompensationsfläche in Hesel und Übertragung an die
Naturschutzstiftung
Vorlage: 0019/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 18.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig beschlossen:

Der Ankauf der Kompensationsfläche in Hesel und Übertragung der Fläche auf die Naturschutzstiftung sowie der Zustiftung von max. 16.000 € und der Übernahme von 25 % der Kosten für die Wiedervernässung (hier max. 4.000 €) wird zugestimmt.

TOP 11 Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken in Burhufe
Vorlage: 0020/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses vom 18.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig beschlossen:

Dem Verkauf der Flurstücke wird zugestimmt. Als Mindestgebot ist ein Hektarpreis von 20.300 € vorzugeben.

TOP 12 Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über
Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütung für ehrenamtlich
Tätige
Vorlage: 0025/2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 17.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen:

Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung des Landkreises Wittmund über Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenvergütung für ehrenamtlich Tätige vom 17.12.2012 wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

TOP 13 **Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen;
Änderung der Verordnung, Erhöhung des Tarifs
Vorlage: 0030/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 17.02.2015 und des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig beschlossen:

Die anliegende Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Wittmund wird beschlossen.

TOP 14 **Besetzung des Schulausschusses
Vorlage: 0003/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 29.01.2015 wird einstimmig beschlossen:

Gemäß den Bestimmungen des Niedersächsischen Schulgesetzes werden auf Vorschlag des Kreisschülerrates vom 11. Dezember 2014 die nachfolgenden Schülervetreter in den Schulausschuss des Landkreises Wittmund berufen:

Vertreter der Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen:

Mitglied: Herr Martin Wigge, Schule „Altes Amt Friedeburg“
1. stellv. Mitglied: Frau Meena Kokot, Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund

Vertreter der Schülerinnen und Schüler der berufsbildenden Schulen:

Mitglied: Frau Eve Kemmerzell, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund
1. stellv. Mitglied: nicht benannt

TOP 15 **Wahl von drei durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Mitgliedern in den Grundstücksverkehrsausschuss
Vorlage: 0034/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 19.02.2015 werden einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen

die durch die Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Personen

Frau Hermanda Harms, Dose, Doser Weg 1, 26446 Friedeburg
Herr Manfred Tannen, Westbense 14, 26427 Esens und
Herr Frank Struck, Negenbarger Straße 44, 26409 Wittmund

gemäß § 41 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Niedersachsen in den Grundstücksverkehrsausschuss gewählt.

**TOP 16 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim
Verwaltungsgericht Oldenburg; Aufstellung einer Vorschlagsliste
Vorlage: 0035/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 19.02.2015 wird einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen:

Der Kreistag beschließt, die nachstehenden Personen in die Vorschlagsliste für die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg (Amtszeit vom 01.07.2015 bis 30.06.2020) aufzunehmen:

1. Wilhelm Ihnen, Fasanerie 15, 26409 Wittmund-Ardorf
2. Johannes Schild, Schulstraße 14, 26409 Wittmund
3. Heiko Willms, Klosterweg 7, 26427 Esens
4. Inge Meyer, Am Marxer Acker 13, 26446 Friedeburg-Horsten
5. Ralf Pollmann, Alter Postweg 74, 26409 Wittmund-Willen
6. Brigitte Dirks, In der Kolonie 24, 26446 Friedeburg-Upschört
7. Traute Reuber, Hauskamp 7, 26446 Friedeburg
8. Michael Woltersdorf, Wolder Weg 24, 26427 Esens

**TOP 17 Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei den
Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit
Vorlage: 0001/2015**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 29.01.2015 wird bei 2 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen beschlossen:

Frau Irmgard Willms, Blomberg, und Herr Hartwig Conrads, Friedeburg-Etzel, werden erneut für die Dauer von 5 Jahren in die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter, die in den Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes mitwirken, aufgenommen.

TOP 18 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

TOP 18.1 Kreisnaturschutzhof

Landrat Köring teilt mit, dass der Kreisnaturschutzhof zunächst weiter in Betrieb bleibe. Die Verwaltung werde dafür werben, eine andere Nutzung zu finden. Man wolle die Liegenschaft veräußern; eine Wohnnutzung sei aber nicht möglich.

**TOP 18.2 Planung für den Wiederaufbau der Alexander-von-Humboldt-Schule
Kooperative Gesamtschule Wittmund**

Landrat Köring führt aus, dass der Kreisausschuss als Last-Minute-Entscheidung der Gestaltung der Außenfassade unter Verwendung von Klinkern zugestimmt habe. Ob es beim Wiederaufbau der KGS Wittmund zu Terminverzögerungen kommen werde, hänge auch vom Wetter ab, denn in den Wintermonaten seien Klinkerarbeiten schwierig. Auch stehe noch nicht fest, ob es zu Kostensteigerungen kommen werde. Dies hänge davon ab, welche Klinker angeboten werden.

TOP 18.3 Einstellung eines Pressesprechers

Landrat Köring gibt bekannt, dass der Kreisausschuss der Einstellung eines Pressesprechers zugestimmt habe. Dieser solle nicht nur die hiesigen Tageszeitungen mit Informationen versorgen, sondern ihm sollen weitere Aufgaben zugewiesen werden. Da der Landkreis Wittmund außerhalb der Kreisgrenze fast nicht wahrgenommen werde, werde eine Aufgabe sein, den Internetauftritt zukunftsfähig zu machen. Außerdem solle der Pressesprecher die Kreispolitik näher an die Einwohner heranbringen und besondere Projekte wie z. B. die Digitalisierung der Verwaltung voranbringen.

TOP 19 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

entfällt

TOP 20 Anfragen

TOP 20.1 Integrationsarbeit

Kreistagsabgeordnete Hedlefs lobt die Arbeit der im Landkreis Wittmund tätigen Integrationslotsen, die aus ihrem Selbstverständnis und aus ihrer Motivation heraus anderen helfen würden.

Sie macht darauf aufmerksam, dass nicht alle Dolmetscher, die im Rahmen der Integrationsarbeit eingesetzt würden, verlässlich seien und erläutert dies an einem Beispiel. Sie bittet die Verwaltung, eine Möglichkeit zu finden, hier Abhilfe zu schaffen.

Landrat Köring bestätigt die hervorragende Arbeit der Integrationslotsen. Das Problem mit den Dolmetschern sehe die Verwaltung genauso. Man müsse jedoch froh sein, überhaupt Dolmetscher zu finden. Er bittet, der Verwaltung die Namen der unzuverlässigen Dolmetscher zu nennen.

TOP 20.2 Radwegebau

Kreistagsabgeordneter Willms fragt an, ob es Überlegungen gibt, die Lücke am Radweg an der Kreisstraße zwischen Hartward und Ostbense zu schließen.

Landrat Köring sagt zu, die Anregung in die nächste Radwegebau-Beratung aufzunehmen.

TOP 21 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:14 Uhr.

Arthur Engelbrecht
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführerin

